

Abnutzung Lederpolster

Beitrag von „coala“ vom 16. Februar 2012 um 09:25

Zitat von Sittingbull

[...] Für mich die perfekte Mischung aus Haptik und Langlebigkeit - Nappa 🍷👍 [...] Dieses Leder war ja naturbelassen und daher super weich wie Handschuhleder [...]

Servus Stephan,

na ja, Nappa haben wir ja jetzt beide wieder. Du das perforierte Hach-ich-habs-aber-schon-gerne-kühl-am-Rücken-Leder, ich das glatte in der Otto-Normalbürger-Version 😊 Wenn jetzt noch die Farbe drauf bleibt, bin ich jedenfalls mit diesem Leder wieder sehr zufrieden, alleine schon, weil's sooo gut riecht 😄

Handschuhweich und naturbelassen war das Leder nur bei meinem ersten T. Das war die besagte "saddle"-Variante. Beim zweiten Fahrzeug kam mir das eher wie lackiertes Kunstleder vor und das schlimmste war die - Tschuldigung - vollkommen hirnrissige Art der Verarbeitung. Bei den Abnähungen auf der Sitzfläche war das Leder jeweils an den längs verlaufenden "Rippen" einseitig um ca. 180° gefalzt. Das fühlte sich nicht nur unangenehm an, drückte sogar ein bisschen, sondern führte auch dazu, dass diese Bereiche immer etwas dicker waren und damit höher standen als der Rest. An diesen Stellen ging die Farbe dann auch zuerst ab, wobei der Rest zugegebenermaßen kurz darauf folgte...

So gern ich das Fahrzeug hatte, mit den Sitzen wurde ich nie warm. Nicht nur wegen der halbseidenen Optik durch die altbackenen Längsabsteppungen und dem schäbigen Leder, sondern auch weil die "Komfortsitze" eben keine wirklichen waren. Viel zu weich gepolstert und null Seitenhalt, eben richtige Wohnzimmersessel für stark übergewichtige Rentner. (Nein, ich habe nichts gegen a.) Rentner und b.) "kräftigere" Personen - letztere erfüllen immerhin die sogenannte T-Norm - aber das Sitzgestühl war ein Zumutung, besonders für den Aufpreis.)

Da bin ich mit den jetzigen Sportsitzen wieder glücklicher. Die sind schön straff gepolstert, schauen zeitgemäß aus und bieten guten Seitenhalt. Vor allem hat man dadurch auch wieder richtig Kontakt zum Fahrzeug und rutscht nicht in jeder Kurve hin- und her.

Grüße
Robert